

Todesursachen in der EU25

Deutliche Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten

Zwei Drittel der Sterbefälle sind bedingt durch Krankheiten des Kreislaufsystems und Krebserkrankungen

Herzinfarkte, Schlaganfälle und andere Krankheiten des Kreislaufsystems sind die häufigste Todesursache in der **EU25**; sie sind für 41% aller Todesfälle ursächlich und für 52% der Todesfälle bei den über 85 jährigen. Krebserkrankungen sind für ein Viertel aller Todesfälle ursächlich und die größte einzelne Todesursache bei Personen mittleren Alters (41% der Todesfälle bei den 45-64 jährigen), während äußere Todesursachen¹ wie Verkehrsunfälle und Selbstmord bei jungen Menschen am häufigsten vorkommen.

Nach den durchschnittlichen, von **Eurostat, dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften**, veröffentlichten² Werten für den Dreijahreszeitraum 2001-2003 bietet die EU25 jedoch kein einheitliches Bild.

Verkehrsunfälle waren die wichtigste äußere Todesursache bei den unter 20 jährigen

Innerhalb der **EU25** waren 27% der Todesfälle bei den unter 20 jährigen auf äußere Ursachen zurückzuführen. Rund die Hälfte der Todesfälle war durch Verkehrsunfälle bedingt, durch die fast zweieinhalbmal mehr Männer als Frauen starben. Die höchsten Sterbeziffern bei den Männern waren in der **Slowakei** (19 Todesfälle pro 100 000 Männer im Alter von 0-19), **Litauen** (16), **Lettland** (15), **Portugal** und **Griechenland** (jeweils 14) zu finden, und die niedrigsten in **Schweden** (5), den **Niederlanden** und dem **Vereinigten Königreich** (jeweils 6), **Ungarn, Irland** und **Finnland** (jeweils 7).

Bei Männern der Altersgruppe 20-44 waren Selbstmorde viermal so häufig wie bei Frauen

Äußere Ursachen, die größte einzelne Todesursache bei den 20-44 jährigen, waren für 38% der Todesfälle in dieser Altersgruppe in der **EU25** ursächlich, wobei Selbstmorde (12%) fast ebenso häufig vorkamen wie Verkehrsunfälle (13%). Durchschnittlich waren in der **EU25** Selbstmorde bei Männern dieser Altersgruppe viermal so häufig wie bei Frauen; die höchsten Raten wurden für Männer in Nordosteuropa verzeichnet: **Litauen** (90 Todesfälle pro 100 000 Männer im Alter von 20-44), **Estland** (55), **Lettland** (54) und **Finnland** (43). **Litauen** (12) verzeichnete ferner die höchste Selbstmordrate für Frauen in dieser Altersgruppe, gefolgt von **Finnland**, der Region Flandern in **Belgien** (jeweils 11) und **Frankreich** (9).

Die niedrigsten Raten sowohl für Männer als auch für Frauen waren in Südeuropa zu finden: **Griechenland** (5 Männer, 1 Frau pro 100 000), **Italien** (10 Männer, 3 Frauen), **Malta** (11 Männer, 3 Frauen), **Spanien** (12 Männer, 3 Frauen) und **Portugal** (13 Männer, 3 Frauen). Es sei jedoch darauf hingewiesen, dass Untersuchungsprobleme und kulturelle Unterschiede sich auf die Daten für diese Todesursache auswirken können.

Krebserkrankungen für 2 von 5 Todesfällen bei Personen mittleren Alters ursächlich

In der Altersgruppe der 45-64 jährigen waren Krebserkrankungen für 41% aller Todesfälle ursächlich. Bei den Männern waren Krebserkrankungen der Atemwege (Lungen, Rachen usw.) die häufigste Todesursache, die 106 Todesfälle pro 100 000 Männer im Alter von 45-64 Jahren verursachten. Die höchsten Raten waren in Osteuropa zu finden: in **Ungarn** (236), der **Tschechischen Republik** (187) und der **Slowakei** (174), und die niedrigsten Raten in **Schweden** (39) und **Finnland** (51).

Bei den Frauen dieser Altersgruppe kam Brustkrebs am häufigsten vor (48 Todesfälle pro 100 000 Frauen). Die höchsten Raten waren in **Dänemark** (66), der Region Flandern in **Belgien** (64) und den **Niederlanden** (60) zu finden, und die niedrigsten in **Griechenland** und **Spanien** (jeweils 38).

Krankheiten des Kreislaufsystems bei älteren Menschen

Krankheiten des Kreislaufsystems waren die häufigsten Todesursachen bei den 65-84 jährigen; sie machten 42% aller Todesfälle aus. Innerhalb dieser Gruppe von Krankheiten waren die ischämischen Herzkrankheiten (einschließlich Herzinfarkte) die häufigste Todesursache (17% aller Todesfälle). Die höchsten Raten für diese Krankheit waren in **Estland** (2 305 Männer, 1 318 Frauen pro 100 000), **Litauen** (2 219 Männer, 1 335 Frauen), **Lettland** (2 092 Männer, 1 214 Frauen), der **Tschechischen Republik** (1 778 Männer, 1 131 Frauen) und der **Slowakei** (1 636 Männer, 1 278 Frauen) zu finden. Die niedrigsten Raten waren in **Frankreich** (402 Männer, 169 Frauen), **Portugal** (460 Männer, 275 Frauen), **Spanien** (505 Männer, 247 Frauen) und **Italien** (566 Männer, 293 Frauen) zu verzeichnen.

EU25 - Wichtigste Todesursachen nach Altersgruppen, in %

	Krebs	Krankheiten des Kreislaufsystems	Krankheiten der Atemwege	Krankheiten des Verdauungsapparats	Äußere Ursachen ¹	Sonstige ¹
Alle Altersgruppen	25,3	41,0	8,0	4,6	5,2	15,9
0-19 jährige	7,2	3,2	2,8	0,9	26,6	59,3
20-44 jährige	19,7	13,8	2,5	6,6	38,0	19,4
45-64 jährige	41,4	26,3	4,1	7,6	8,3	12,3
65-84 jährige	29,1	42,0	8,2	4,2	2,8	13,7
über 85 jährige	11,6	52,0	10,6	3,5	2,9	19,4

Ausgewählte Todesursachen: Zahl der Todesfälle pro 100 000 Einwohner derselben Altersgruppe und desselben Geschlechts

	Verkehrsunfälle		Selbstmord		Lungen-, Rachen- usw. krebs		Brust- krebs	Ischämische Herzkrankheiten	
	0 - 19 jährige		20 - 44 jährige		45 - 64 jährige		45 - 64 jährige	65 - 84 jährige	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Frauen	Männer	Frauen
EU25*	9,1	3,8	20,7	4,9	105,7	29,1	48,2	787,9	450,5
Belgien**	11,1	6,4	33,3	10,6	113,0	25,6	63,9	630,5	326,3
Tschech. Rep.	12,0	6,9	34,9	6,3	187,5	44,3	59,4	1 778,4	1 131,3
Dänemark	8,8	3,3	20,2	5,2	80,8	64,5	65,6	970,6	524,5
Deutschland	8,3	3,7	18,7	5,0	92,4	30,4	50,7	873,7	524,3
Estland	11,6	6,5	54,9	7,4	151,9	19,5	52,2	2 305,1	1 317,7
Griechenland	13,8	5,0	4,8	1,2	116,0	17,0	37,6	589,2	316,1
Spanien	10,8	4,1	11,7	3,1	118,0	13,5	37,5	504,6	247,1
Frankreich	10,8	4,5	30,1	8,6	120,7	20,7	48,8	401,9	169,0
Irland	7,3	3,9	27,8	5,1	69,7	29,6	59,2	1 152,8	644,3
Italien	9,7	3,2	10,3	2,6	98,2	19,9	48,1	566,3	292,8
Zypern	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Lettland	15,0	8,8	54,0	7,9	167,2	15,1	55,1	2 091,8	1 213,6
Litauen	16,3	6,2	90,5	12,2	150,5	12,3	55,7	2 218,6	1 334,8
Luxemburg	8,9	6,9	22,2	6,0	81,7	29,6	43,2	642,2	342,4
Ungarn	6,8	3,3	40,5	7,8	235,6	66,1	58,4	1 566,9	1 030,0
Malta	8,1	0,7	11,3	3,4	63,7	12,8	47,4	1 214,9	752,2
Niederlande	5,9	2,5	15,3	5,7	79,7	48,5	59,7	662,4	333,9
Österreich	8,9	4,4	26,0	7,1	91,9	32,7	46,6	947,2	598,3
Polen	9,7	4,9	30,6	3,9	162,2	37,9	41,3	934,2	520,1
Portugal	14,2	5,5	13,1	2,9	85,8	12,1	42,0	459,7	275,3
Slowenien	11,7	3,2	41,3	6,7	116,2	30,1	51,7	686,3	371,1
Slowakei	18,8	5,9	25,6	4,7	173,7	24,1	53,4	1 635,5	1 278,3
Finnland	7,4	3,4	43,4	11,4	51,2	18,7	40,3	1 290,2	708,1
Schweden	4,7	2,5	19,2	7,0	39,2	36,8	41,0	1 040,5	525,8
Ver. Königreich	5,8	2,0	15,8	3,8	68,1	40,4	53,3	1 099,3	601,6

: Daten nicht verfügbar

* EU25 ohne Zypern

** Daten für Belgien beziehen sich nur auf die Region Flandern.

- Äußere Ursachen** umfassen Verkehrsunfälle (Straßenverkehrs-, Flugzeug- und Schiffsunfälle), sonstige Unfälle, Tötungsdelikte, Selbstmord und akzidentelle Vergiftung.
Sonstige umfassen Krankheiten des Blutes, des Nervensystems, des Urogenitalsystems, des Muskel-Skelett-Systems und der Haut, endokrine und Stoffwechselkrankheiten, infektiöse und parasitäre Krankheiten, psychische und Verhaltensstörungen, Komplikationen in der Schwangerschaft, angeborene Fehlbildungen, Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben und abnorme oder unbekannte Ursachen.
- Eurostat**, Statistik kurz gefasst, Bevölkerung und soziale Bedingungen, 10/2006 "Todesursachen in der EU". Diese Veröffentlichung kann kostenlos von der Eurostat-Website heruntergeladen werden.

Veröffentlicht von:
Eurostat-Pressestelle

Tim ALLEN

**BECH-Gebäude
L-2920 LUXEMBURG**

**Tel: +352-4301-33 444
Fax: +352-4301-35 349
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu**

Weitere Informationen:

Elodie NIEDERLAENDER

**Tel: +352-4301-34 416
Fax: +352-4301-35 399
elodie.niederlaender@ec.europa.eu**

Eurostat-Pressemitteilungen im Internet:
<http://ec.europa.eu/eurostat/>